

Datum :
24.06.2015

**An die Vorsitzenden der/des
Bezirksvertretung Mitte
Stadtentwicklungsausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	20.08.2015	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	08.09.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Antrag zu TOP 6 "Nikolaus-Dürkopp-Straße"
(Antrag v. Frau Hammes-Hofmann vom 23.06.2015)**

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt der Bezirksvertretung Mitte, dem Stadtentwicklungsausschuss zu empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Dem Vorschlag von moBiel zur Schaffung einer kurzfristigen Kompromisslösung am Fußgängerübergang in der Nikolaus-Dürkopp-Str. / Einmündung vom Niederwall wird wie folgt zugestimmt:

Im Ausrundungsradius wird eine Tastkante von 3 cm bis in die Nikolaus-Dürkopp-Straße (bis 45-Grad-Winkel ab Hauskante) angelegt. Danach erfolgt die Absenkung auf Nullniveau. Die Kompromisslösung bleibt bis zu einer endgültigen Klärung zum barrierefreien Queren der Stadtbahnschienen bestehen. Anschließend erfolgt der Umbau zu einer barrierefreien Querung nach dem Zwei-Sinne-Prinzip unter Berücksichtigung der dann aktuell bestehenden Vorschriften. Daher soll von der Verwaltung das Verfahren zur Einziehung der Nikolaus-Dürkopp-Straße (zwischen Niederwall und Turnerstraße) eingeleitet werden.

Begründung:

Derzeit wird die Querung der Nikolaus-Dürkopp-Straße / Einmündung vom Niederwall nur durch ein gelb-gelbes Springlicht geregelt. Es gibt keine Tastkante und keine akustischen Signale, an der sich blinde und sehbehinderte Menschen orientieren können, um nicht versehentlich auf die Schienen zu geraten. Damit blinden und sehbehinderten Menschen eine gefahrlose Querung ermöglicht werden kann, sind umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich. Voraussetzung dafür

ist, dass dieser Abschnitt der Nikolaus-Dürkopp-Straße vom Individualverkehr befreit ist.

Für die Übergangszeit bis zu einer Klärung durch moBiel ist die oben beschriebene Kompromisslösung eine schnelle Lösung, um die Querung zumindest taktil abzusichern. Dieser Maßnahme wird aus Sicht der sehbehinderten und blinden Menschen zugestimmt. Ich bitte deshalb den Beirat für Behindertenfragen, diesem Antrag zuzustimmen.

Der Beirat für Behindertenfragen hat in seiner Sitzung am 24.06.2015 den o. g. Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen.

Berichterstattung:

Frau Hammes-Hofmann

Unterschrift:

gez. Hammes-Hofmann